

Spielen! Weil es Menschen verbindet

Tag des Gesellschaftsspiels im Bahnhof zelebriert

Von Jara Tiedemann
KREIS CUXHAVEN. Die einen lieben Gesellschaftsspiele, die anderen nicht. Doch gerade im Zeitalter von Apps, Online-Games und Playstation ist es wichtiger denn je, das Kulturgut „Spiel“ in der Gesellschaft zu fördern und zu erhalten. Das zumindest ist das Ziel des Projektes „Stadt-Land-Spielt!“, das auch im Cuxland am vergangenen Wochenende an verschiedenen Standorten stattgefunden hat.

Ein ganzes Wochenende wird dabei dem Spielen gewidmet. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und in der Schweiz. Ob Brett-, Karten- oder Würfelspiel – Besucher aller Altersklassen sollen zusammenkommen, um gemeinsam einen Tag mit Spiel und Spaß zu verbringen.

Auch im Lokpunkt im Bürgerbahnhof, im Jugendzentrum Otterndorf sowie im Jugendraum Neuhaus hatten Spielbegeisterte die Chance, sich so richtig auszutoben – und vor allem die große Bandbreite des heutigen Spielmarktes zu entdecken.

Allein 60 Spiele warteten dabei auf die Besucher im Bürgerbahnhof. Alexandra Herzog-Schmitt und ihr Mann Paul vom Nordholzer Spieleclub „Game Department“ hatten dafür in der Eingangshalle und eine Etage höher im Lokschnuppen allerhand aufgebaut. Darunter auch von den bei-

den selbst entwickelte Spiele – 30 an der Zahl.

„Ein Brettspiel bringt alle an einen Tisch. Man macht etwas zusammen und mal vom Alltag abzuschalten“, erklärt Alexandra Herzog-Schmitt ihre Leidenschaft. Außerdem lerne man beim Spielen auch sehr gut den Charakter eines Menschen kennen. „Das ist spannend, vor allem wenn man mit jemandem spielt, den man noch nicht lange kennt.“

Pause vom Alltagsstress

Beim Spiele-Spielen stünde vor allem eines im Fokus: „Etwas zusammen zu machen, sich Zeit zu nehmen und mal vom Alltag abzuschalten“, findet Paul Schmitt. „Das Abschalten passiert meistens ganz automatisch.“

Dabei gebe es viele tolle Spiele, die von den Leuten im Geschäft oft gar nicht wahrgenommen werden. Anfassen und ausprobieren lautete deswegen auch das Motto bei „Stadt-Land-Spielt!“.

Im Bürgerbahnhof hatten die Besucher die Chance, die aktuellsten Gesellschaftsspiele der großen Verlage wie Pegasus, Ravensburger und Co. zu testen. Denn Spiele sind teilweise schließlich gar nicht so günstig und das ein oder andere entpuppt sich im Nachhinein auch gerne mal als Fehlkauf.

Im Trend liegen seit ein paar Jahren vor allem Brettspiele in 3-D-Aufmachung. Spiele zum Anfassen eben – wie das „Tal der Wikinger“, das das aktuelle Spiel des



Spontan haben sich (v. l.) Paul Schmitt, Manuela Kerkhoff, Rolf Thien, Susanne Ahrens und Annegret Müller im Lokschnuppen, dem Mehrzweckraum des Bahnhofes, zum Spielen zusammen gefunden. Fotos: Tiedemann



Jedes Jahr kommen unzählige neue Gesellschaftsspiele auf den Markt. Etwa 60 warteten auf Spielbegeisterte im Bürgerbahnhof. Von Geschicklichkeit, über Strategie bis zu beliebten Klassikern war alles dabei.



Jahres ist. Und auch das durften die großen und kleinen Besucher natürlich vor Ort testen.

Dass es im Cuxland viele Gesellschaftsspielfans gibt, wurde dabei schnell deutlich. Eine von ihnen ist Ute Roseland aus Altenwalde. Sie selbst habe gut 800 Gesellschaftsspiele im Keller und organisiert regelmäßig Treffen mit Freunden. „Es bringt verschiedene Generationen an einen Tisch, man lernt, nett miteinander um-

zugehen und es vermittelt schlichtweg Sozialkompetenz“, bringt es die Erzieherin mit einem Augenzwinkern auf den Punkt.

Wünschenswert sei aus ihrer Sicht, ein Ort, an dem sich Menschen, die Freude am Gesellschaftsspiel haben – privat treffen können. Unabhängig von den Angeboten, die es bereits gibt. Denn Spieleabende zu organisieren, sei unter Umständen sehr aufwendig und oft fehle auch der Platz.

Paul Schmitt und seine Frau werden deswegen ein regelmäßiges Spiele-Treffen ins Leben rufen. Immer sonntags. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Was bereits existiert, ist die Whatsapp-Gruppe „Wir spielen gerne“, die für alle Spielbegeisterten im Cuxland offen ist, um sich privat zu vernetzen. Wer mitmachen will, kann sich direkt an Paul Schmitt unter Telefon (0 15 73) 0 48 08 67 wenden.

Diakonie Geschichten von Geflüchteten

CUXHAVEN. Seit vier Jahren öffnet das „Café Fluchtpunkt“ in den Räumen des Diakonischen Werkes in der Marienstraße 50 an jedem Mittwochnachmittag seine Türen. Es richtet sich an Menschen, die viel auf sich genommen haben, um ihre Heimat zu verlassen und in Deutschland Schutz und Sicherheit zu finden.

Am **Mittwoch, 11. September**, sollen um 16 Uhr im Rahmen der Woche der Diakonie, Gäste zu Wort kommen, die davon berichten, was es für sie bedeutet hat, ihre Heimat zu verlassen. Gäste, die seit Kurzem unter uns leben – aber auch Menschen, die schon vor mehreren Jahren nach Cuxhaven gekommen sind. „Vier um Vier“ lautet die Überschrift des Nachmittags. Pastor (i.R.) Manfred Gruhn wird das Gespräch mit einer jungen Mutter aus Syrien, einem Flüchtling aus Afghanistan, einer Wolga-Deutschen, die 1991 aus Sibirien nach Cuxhaven kam und einem Bürger der ehemaligen DDR führen. Alle Vier verbinden gemeinsame Lebenserfahrungen und Schicksale: Abschiede, Hoffnungen, erfüllte und zerplatzte Träume. (red)

Voranmeldung

Polizei für Kinder in der Bibliothek

CUXHAVEN. Am **Mittwoch, 18. September** um 16 Uhr besucht die Polizistin Anke Rieken die Stadtbibliothek Cuxhaven. Sie liest und erzählt von der spannenden Arbeit bei der Polizei. Kinder im Grundschulalter sind eingeladen. Der Eintritt ist frei! Eine Voranmeldung ist erwünscht, auch Spontanbesucher sind willkommen. Telefon (0 47 21) 70 07 08 00, E-Mail: stadtbibliothek@cuxhaven.de. (red)

Tonunterschiede sicher erkennen

Kreismusikverband bietet Intonationslehrgang für Ensembles an

HEM Moor. Intonation ist für alle Musizierenden ein Thema, das viele Musikvereine, Amateurmusiker und Musikschaffende vor besondere Herausforderungen stellt und das in der musikalischen Ausbildung häufig zu kurz kommt. Aus diesem Grund bietet der Kreismusikverband Cuxhaven in Kooperation mit der „Musikschule An der Oste“ in Hemmoor einen Intonationslehrgang mit einer kompetenten Dozentin, Professorin Doris Gellert, an, die mit diesem Thema bundesweit sehr gefragt ist.

Im Rahmen eines Wochenend-Workshops werden die Teilnehmer lernen, wie man sein Gehör

so trainiert, dass man stimmungsbedingte Tonunterschiede sicher erkennt und Maßnahmen erlernt, um dieses zu optimieren. Das Seminar ist offen gestaltet und geht auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ein.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Es gibt keine Zulassungsvoraussetzungen, so dass sich jedermann mit diesem Thema zu beschäftigen kann. Der zweitägige Lehrgang findet am **Sonnabend, 19. Oktober**, von 11 bis 18 Uhr und am **Sonntag, 20. Oktober**, von 9 bis 15 Uhr in den Räumen der Musikschule in der Bahnhofstraße 36 in Hemmoor statt.

Der Lehrgang wird vom Landeskreisverband Stade und vom Landesmusikrat gefördert, der Eigenanteil für das gesamte Lehrgangswochenende beträgt 75 Euro (50 Euro für Mitglieder des Kreismusikverbandes). Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 18 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen nimmt der Kreismusikverband per E-Mail unter lehrgangsteilnahme@kmv-cuxhaven.de bis zum 10. Oktober entgegen. Weitere Informationen sind auf der Website www.kmv-cuxhaven.de zu finden und für Fragen steht der 1. Vorsitzende Ralf Drossner unter Telefon (01 71) 6 31 34 42 zur Verfügung. (red)

Vorverkauf für 16. Sportgala startet am morgigen Dienstag

Veranstaltung findet am 9. November in der Rundturnhalle statt

Von Herwig V. Witthohn
CUXHAVEN. Die 16. Cuxhavener Sportgala wird am **Sonnabend, 9. November**, 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, in der Cuxhavener Rundturnhalle stattfinden. Nun steht der Termin für den Vorverkauf der begehrten Eintrittskarten fest. Ab **Dienstag, 10. September**, sind die Karten ab 14 Uhr in der Ge-

schäftsstelle der Cuxhavener Nachrichten am Kaemmererplatz erhältlich. **Nicht vorher!** Die Karten kosten zwischen 16 und 24 Euro. Veranstalter der Cuxhavener Sportgala ist „Sport in Cuxhaven“. Auch 2019 kann das Organisationskomitee dem Publikum wieder ein attraktives Programm präsentieren, das von Kristian

Klement und Carlo von Tiedemann moderiert wird. Der legendäre NDR-Moderator kehrt an den Ort zurück, an dem er schon das Sport- und Pressefest moderiert hat und in dem er seine journalistische Ausbildung genoss.

Ein Programmpunkt sei an dieser Stelle bereits vorgestellt. Eine akrobatische Achterbahnfahrt, mit Höhen und Tiefen: ein etwas angetrunkenen und tollpatschiger Mann (Noah Chomy) entschließt sich, die Laterne der Stadt anzumachen. Zu allem Überfluss sucht er sich die einzige Laterne aus, die noch wackeliger auf den Beinen ist als er selbst. Beide torkeln und toben in sechs Metern Höhe und schwingen so weit auf der dünnen Stange über eine so ungeheure Distanz, dass jeder sich fragt: Wieso bricht die nicht? Noahs Spezialgebiet ist die 2000 Jahre alte chinesische Kunst der vertikalen Stangenakrobatik, die er vom Direktor des chinesischen Staatszirkus Nan Jing lernte.



Der Artist **Noah Chomy** unterhält das Publikum der Cuxhavener Sportgala auf seine ganz eigene Art. Foto: Rudi Schuereewegen

PREIS PARADE

UNSERE TOP 3

Arla Buko, dänische Frischkäsezubereitung

verschiedene Sorten
z. B. Der Sahnige, 74 % Fett i. Tr.
200 g Becher
100 g = 0,43

SIE SPAREN **38%**

VORHER 1,39

0,85

Barilla Pasta

verschiedene Ausformungen
500 g Packung, 1 kg = 1,38

SIE SPAREN **56%**

VORHER 1,59

0,69

Wodka Gorbatschow

37,5 % Vol., 0,7 Liter Flasche
1 Liter = 7,93

SIE SPAREN **25%**

VORHER 7,49

5,55

Wir ♥ Lebensmittel.

Alle Angebote gültig bis Samstag, 14.09.2019, KW 37. Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH · Gadeländer Straße 120
24539 Neumünster · www.edeka.de/nord · E-mail: info@edeka.de · Servicetelefon: 0800 1281284 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz)